

**Anfrage**

Öffentlich

Datum

24. Mrz. 2011

Nummer

1465/11

Absender

Fraktion BIBS  
 Platz der Deutschen Einheit 1  
 38100  
 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Dr. Hoffmann  
 Platz der Deutschen Einheit 1  
 38100 Braunschweig

Gremium

Planungs- und Umweltausschuss

Sitzungstermin

06.04.2011

Betreff

Schadstoffbelastung ehem. FBZ

Das Freizeit- und Bildungszentrum (FBZ) wurde im Frühjahr 2009 abgerissen und Bauschutt in die Kellerräume verfüllt. In einer Antwort auf eine BIBS-Anfrage am 8.9.2010 wurde uns mitgeteilt, dass eine endgültige Kostenabrechnung noch nicht erfolgt sei, weil der Bauschutt des ehemaligen FBZ „in stärkerem Umfang als bislang erwartet mit Schadstoffen belastet“ sei. Auf die erneute Frage der BIBS nach der Abrechnung im November 2010 wurde geantwortet, dass für die Entscheidung, ob der Bauschutt temporär in den Kellerräumen verbleiben kann oder aber beseitigt werden muss, ein Gutachten über eventuelle Schadstoffbelastungen notwendig war, dass im November 2010 bereits vorlag, aber noch durch ein zweites Gutachten bestätigt werden sollte. Dieses zweite Gutachten sollte damals „in Kürze“ vorliegen. Nun wurde der BIBS-Fraktion am 21.02.2011 die Akteneinsicht in die Vorgänge verwehrt. In dem Ablehnungsschreiben steht, dass der Bauschutt in den Kellerräumen dort nicht dauerhaft verbleiben kann.

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Fragen:

- 1) Zu welchen Ergebnissen ist das zweite Gutachten gekommen?
- 2) Welche Schadstoffbelastungen liegen in welcher Höhe vor?
- 3) Welche Maßnahmen hat die Verwaltung zur Beseitigung der Schadstoffbelastungen bereits unternommen bzw. welche Maßnahmen sind geplant?

Gez.

Heiderose Wanzelius